



Bildungspläne versus Rahmenbedingungen in Wiener Kindergärten

Eine quantitative, empirische Studie

Educational Plans Versus Framework Conditions in Vienna's Kindergartens

A quantitative, empirical study

Bachelorarbeit

Zur Erlangung des akademischen Grades

Bachelor of Arts in Social Sciences

der Fachhochschule FH Campus Wien

Bachelorstudiengang: Sozialmanagement in der Elementarpädagogik

Vorgelegt von:

Sabine Ebner

Personenkennzeichen

C1410757004

Begutachterin:

Dipl.-Rehpsych. (FH) *Tina Eckstein-Madry*

Eingereicht am:

10. 02. 2017

Kurzfassung

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit der Qualität in Wiener Kindergärten, im Besonderen damit, ob sich Zusammenhänge zwischen einzelnen Vorgaben der Bildungspläne, wobei hier der Wiener Bildungsplan sowie der bundesländerübergreifende BildungsRahmenPlan inklusive des erweiterten Moduls für das letzte Kindergartenjahr gemeint sind, und den Rahmenbedingungen herstellen lassen. Obwohl es bislang zahlreiche Studien zur Qualität in Kindergärten gibt, ist unklar, inwieweit sich die Rahmenbedingungen auf die Umsetzung der in Wien gültigen Bildungspläne auswirken. Als Berechnungsgrundlage für die in dieser Arbeit angeführten Häufigkeiten und Korrelationen dienen die im Zuge einer stichprobenartigen schriftlichen Befragung von 105 ElementarpädagogInnen in Wien gewonnenen Daten. Die Auswertung dieser Umfrage ergab, dass nicht allen PädagogInnen die gesetzlich vorgeschriebenen Rahmenbedingungen, vor allem jene hinsichtlich des Personalschlüssels sowie den Personalausfällen durch Urlaube oder Krankenstände, zur Verfügung stehen. Des Weiteren ist ein positiver Zusammenhang zwischen einzelnen Skalen der Bildungspläne und dem Personalschlüssel zu verzeichnen. Die angegebenen Wünsche der PädagogInnen zeigen, dass weniger Kinder pro Gruppe, mehr Vorbereitungszeit sowie mehr Personal als hilfreichste Maßnahmen zur erleichterten Umsetzung der Bildungspläne gelten. Dahingehend erscheinen die Einhaltung der gesetzlich vorgegebenen Rahmenbedingungen sowie die Aufwertung der strukturellen Bedingungen für eine effektivere Umsetzung der Bildungspläne und eine damit einhergehende Qualitätssteigerung unabdingbar.

Abstract

This thesis deals with the quality in Vienna's kindergartens, with regards whether there is a connection between the individual requirements of the educational plans (Wiener Bildungsplan, bundesländerübergreifender BildungsRahmenPlan including the extended module for the last kindergarten year) and the basic conditions. Although there are many studies on quality in kindergartens, it is still unclear how the framework conditions affect the implementation of the educational plans valid in Vienna. A sample of 105 elementary teachers in Vienna was used as the basis for the calculations of the frequencies and correlations. The data was collected via a written survey. The result is that apparently not all of the interviewed teachers do have the information about the by law required basic conditions, especially with regard to the children-staff ratio and the staff shortage due to holidays or sick leave. Similarly, the results of the correlations between individual scales of the education plans and the staff ratio have a positive effect. The desires of the teachers show that fewer children per group, more preparation time, as well as more staff, are considered as most helpful measures for the easier implementation of the educational plans. The demand for compliance with the legally stipulated framework conditions, up to an upgrading of the structural conditions, seems to be essential for a more effective implementation of the educational plans and the resulting quality.